

Scipio, Cariolanus, und Cicero bey denen Röneren / Daniel in Baby-
lonen / Joseph in Egypten / und David in Sauls : Hofe 2c. also
der Edle alte Schatz von dem undanckbaren von End empfangen /
dann als diser oberz: hiler massen wegen den durch seine Diener außs-
geübt: öffterem Strassenraub zu Constanß würcklich zum Todt ver-
urtheilte von End hingerichtet werden solte / da halffe der alte Herz
Hans Schatz / so eben damahls in der Stadt Constanß die Stelle
eines Reichs Vogts / oder Blut Richters bekleydet hatte / mit ein-
gelegt : seinem Für- Wort nicht wenig darzu / daß der von End von
dem geschöpfften Todts : Urthel widerumb erlediget wurde / wels-
cher also hinnach das alte Sprichwort / daß nemlich der vom Gal-
gen Erlöste seinen Erlöser hinnach selbst daran zubringen / und ihm
der Welt Lohn zugeben trachte / vast in der That bestätigte : Wie
nun aber die von Constanß solche an ihrem lieben Mit- Bürger voll-
brachte Unbill nicht ungerochen lassen wolten / also beschlossen sie mit
denen Städten Schaffhausen / Uberlingen / Lindau / Buchhorn /
Wangen / Radolphzell und Diessenhoffen eine Bündnuß und Vere-
einigung wider den von End / und seine Anhängere / zogen auch uns-
ter ihrem erkiesenen Hauptman Hr. Egon von Reyschach zu Feld /
jedoch wurde diser Krieg durch Vermittlung der verwittibten Grä-
fin zu Würtemberg und Mumpelgart 2c. Henrietta mit Zuthun des
Herzogens Ulrich zu Teck / auch Eberhard Grafens zu Kirchberg /
Hans Frey- Herzens von Zimmeren und anderer Edlen Ritteren /
in beyseyn der Städtischen Ausschüssen benandtlich von Constanß
Hans Andras Reichs- Vogts und Heinrichs von Zettighofen /
von Schaffhausen Hans Hallauers / von Uberlingen Ulrich Grues-
ners und Conrad von Gamerschwangen / von Lindau Hans Wachts-
meisters 2c. 2c. laut eines Brieffs de dato Tübingen an St. Gallen
Tag Anno 1431. gütlich widerumb beygelegt.

Ferner ware auch in disem Jahr die Stadt Constanß / auffer
Zweiffel durch die Fürbitt des H. Rochi von der aller Orthen häffrig
grassierendten Pest frey erhalten / und ware zumahlen eine grosse
Wohlfeile an Korn und Wein in der Stadt / indeme der Muth
Korn 8. Schiling / und ein Sueder Weins nur 2. bis 3. Pfund Pfen-
ning galte.

Anno